

Inhaltsverzeichnis

Dank	11
Widmung	12
Geleitwort	13
Vorwort zur 2. Auflage	14
Vorwort zur 1. Auflage	15

Teil 1:	
Grundlagen – Monika Layer	17

1. Einführung	19
1.1 Die Haltung der Pflegenden	20
2. Die vier Wesensglieder	23
2.1 Übersicht	23
2.2 Der physische Leib	24
2.3 Der Ätherleib	25
2.4 Der Astralleib	27
2.5 Die Ich-Organisation	28
2.6 Die vier Wesensglieder und die Rhythmischen Einreibungen nach Wegman/Hauschka.	30
3. Die funktionelle Dreigliederung des menschlichen Organismus	31
3.1 Das Nerven-Sinnes-System	31
3.2 Das Stoffwechsel-Gliedmaßen-System	33
3.3 Das Rhythmische System	34
3.4 Die funktionelle Dreigliederung und die Rhythmischen Einreibungen nach Wegman/Hauschka.	36
4. Die Sinneslehre	39
4.1 Die zwölf Sinne	40
4.2 Die zwölf Sinne und die Rhythmischen Einreibungen nach Wegman/Hauschka	45

5.	Die Hand	47
5.1	Die Hand als dreigliedriges Organ	47
5.2	Die Hand als vermittelndes Organ	49

Teil 2:

Qualitätskriterien für Rhythmische Einreibungen

nach Wegman/Hauschka – Edelgard Große-Brauckmann	53
---	-----------

6.	Einleitung	55
7.	Ursprung der Rhythmischen Einreibungen	57
8.	Definition der Rhythmischen Einreibungen	59
9.	Qualitätskriterien	63
9.1	Überblick.	63
9.2	Berücksichtigung der Schwere	64
9.3	Beachtung der Leichte	67
9.4	Die Richtung.	71
9.5	Die Formen.	72
9.6	Die rhythmische Differenzierung.	76
9.7	Die Beachtung der Wärme	80
9.8	Die Berührungsintensität	83
9.9	Das Tempo in den Rhythmischen Einreibungen	89
9.10	Die Dauer der Rhythmischen Einreibungen	93
9.11	Substanzen in den Rhythmischen Einreibungen	94
10.	Der Ablauf einer Rhythmischen Einreibung	97
10.1	Vorbereitung.	97
10.2	Durchführung.	99
10.3	Nachbereitung	100
11.	Die Wirkung der Rhythmischen Einreibungen	103
11.1	Einflussnehmende Faktoren	103
11.2	Ansprache des Menschen durch Rhythmische Einreibungen	103
11.3	Reaktionen des Organismus	104
11.4	Wirkung auf die Behandlerin	104
12.	Indikationen	105
12.1	Anwendung der Rhythmischen Einreibungen	105
12.2	Anwendungsbereiche.	106
13.	Kontraindikationen	111
14.	Anforderungen an die Behandlerin	113

15. Übungen	115
15.1 Übung am Ballon	115
15.2 Übung zur wandernden Aufmerksamkeit	115
 Teil 3:	
Praxis der Einreibungen	119
 16. Teilkörper-Einreibungen – Monika Layer, Edelgard Große-Brauckmann	121
16.1 Rücken-Einreibung	121
16.2 Arm-Einreibung	127
16.3 Brust-Einreibung	135
16.4 Bauch-Einreibung	137
16.5 Bein-Einreibung	139
 17. Die Ganzkörper-Einreibung – Edelgard Große-Brauckmann	149
17.1 Einleitung	149
17.2 Vorbereitung	149
17.3 Ablauf	151
17.4 Zeitpunkt und Dauer	152
17.5 Häufigkeit	152
17.6 Substanzen	152
17.7 Besonderheiten bei der Durchführung	152
17.8 Nachbereitungen	154
17.9 Wirkungen	155
17.10 Indikationen	155
17.11 Kontraindikationen	155
17.12 Variationen	155
17.13 Besondere Aspekte	156
17.14 Selbstpflege: Wie gehe ich mit mir um?	156
17.15 Ergänzende Gesichtspunkte	157
 18. Die Pentagramm-Einreibung – Rolf Heine	161
18.1 Menschenkundliche Grundlagen	161
18.2 Technik der Pentagramm-Einreibung	163
18.3 Stimmung und innere Haltung	166
18.4 Indikationen	167
 19. Organ-Einreibungen nach Wegman/Hauschka – Monika Fingado, Edelgard Große-Brauckmann	169
19.1 Einführung	169
19.2 Milz-Einreibung	170
19.3 Leber-Einreibung	173
19.4 Nieren-Einreibung	177
19.5 Blasen-Einreibung	182
19.6 Herz-Einreibung	184

19.7	Leber-Milz-Einreibung	188
19.8	Allgemeine Gesichtspunkte.....	189
19.9	Häufig gestellte Fragen.....	189

Teil 4:

Übungen	– Hermann Glaser	193
----------------	------------------------	-----

20. Methodik	195
20.1 Vorbereitung.....	195
20.2 Durchführung.....	195
20.3 Auswertung.....	196
21. Überblick über die vorgestellten Übungen	199
22. Übungen für Einzelne	201
22.1 Übungen zur Schulung der Hände.....	201
23. Übungen in der Gruppe	205
23.1 Übungen für das Form-Empfinden	205
24. Übungen zur Berührungsqualität	207
24.1 «Tutti Frutti» – verschiedene Berührungsarten und ihre Wirkungen	207
24.2 Händegruß	207
24.3 Durch Berührung Begegnung herstellen	208
24.4 Hand aufnehmen mit einer bestimmten Vorstellung und Absicht.....	208
24.5 Eindeutigkeit der Berührung.....	209
25. Übungen zur Technik	211
25.1 Balancieren – zur flexiblen Haltung.....	211
25.2 Ringen – zum flexiblen Stand und zur gelösten Haltung.....	211
25.3 Rücken an Rücken abrollen – zur elastischen Beweglichkeit.....	212
25.4 Bälle werfen – zum Bewegungsansatz	212
25.5 Berührungsparcours – zur Kontaktgestaltung	213
25.6 Wandernde Aufmerksamkeit	214
26. Wahrnehmungsübungen	215
26.1 Gegenstände blind ertasten.....	215
26.2 Hand-Eindrücke.....	215
26.3 Wer bin ich?	216
26.4 Hülle erspüren	216
27. Rhythmusübungen	217
27.1 Bälle im «Kurz-Lang» weitergeben.....	217
27.2 Takt und Rhythmus.....	217
27.3 Rhythmus und «sensibles Chaos».....	218
27.4 Schwingen.....	218

27.5	Atemübung: Anspannen und Entspannen, Umkehrmomente	219	
27.6	Die innere Lösung am Beispiel der Faust.	219	
27.7	Stabübung im Kreis	220	
27.8	Umkehrmomente im Raum	220	
27.9	Bild- und Objektbetrachtungen	221	
28.	Schlussbemerkung	223	
 Teil 5:			
	Forschung	225	
29.	Erforschung der Rhythmischen Einreibungen nach Wegman/Hauschka – eine strukturphänomenologische Untersuchung – Mathias Bertram, Thomas Ostermann	227	
29.1	Einleitung	227	
29.2	Stand der Forschung	227	
29.3	Methodisches Vorgehen	230	
29.4	Ergebnisse	231	
29.5	Diskussion	233	
29.6	Zusammenfassung	235	
 Nützliche Adressen			237
 Autorenverzeichnis			238
 Sachwortverzeichnis			240